

Abonnements-Preis

Für das „Berliner Tageblatt“ und „Abend-Blatt“, sowie das „Mittw. Blatt“...

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Morgenausgabe erscheint...



Berliner Tageblatt

Nummer 231. Berlin, Mittwoch, den 8. Mai 1901. XXX. Jahrgang.

Hierzu die Wochen-Bellage „Technische Rundschau“ No. 19.

Herr Dr. Boffe und die Beamtenvorbildung.

Der ehemalige Kultusminister Dr. Boffe ist als solcher eine besonders glückliche Hand. Aber als ein hochgebildeter Mann, als ein scharfsinniger Jurist hat er ein offenes Auge für gewisse allgemeine Mängel in unseren akademischen Kreisen...

Bekannt wurden namentlich seine Auffasse, in denen er schonungslos die Schäden des forschungsbedürftigen Treibens auf unseren Universitäten aufdeckte.

„An diesen Vortrag knüpfte sich, wie Herr Dr. Boffe jetzt in der „Rechtsh.“ mitteilt, ein voger schriftlicher Gedankenaustausch mit dem inzwischen verstorbenen hervorragenden hannoverschen Minister Baumeister. Von diesem Briefwechsel theilt Herr Dr. Boffe in inhaltlich einige Stadien mit, die sich mit der theoretischen und praktischen Ausbildung für den Justiz- und Verwaltungsdienst beschäftigen.“

Die andere Seite ist auf dem eigentlichen Verwaltungsgebiete des Ministers Boffe zu finden. Es handelt sich um die Bestimmung des viel beklagten Unfriedes dieser Studenten der Rechtsstudien und darum, dabei doch jeden „brutalen Eingriff in die akademische Freiheit“ zu vermeiden.

es in diesem Betrage ganz anders bestellt; da entscheidet bekanntlich für die Entscheidung der Beamtenlaufbahn lediglich der Wunsch der Bewerber. In Preußen ist dies jedoch durchaus nicht immer der Fall.

Der neue Minister des Inneren.

Mit Herrn v. Hammerstein, dem neuen Minister des Inneren, beschäftigt sich angelegentlich des Inneren, daß er in politischer Beziehung zufolgende eine völlig unbekannt Größe darstellt, die Presse besonders angelegentlich. Man sucht nach einer plausiblen Erklärung für seine so überaus bald gemeinsame Ernennung.

Der alte Herr Dr. Boffe, der die Beamten in Reichslande unternehmens Aufsehen, hat er man sich damit ausgehört. Interessant ist übrigens, daß v. Hammerstein Minister des Inneren v. Guttenberg II. und v. Bötticher ebenfalls den Hofen als Minister des Inneren bezeichnet haben.

Weniger glänzend nennt Minister v. Hammerstein die Zeit seiner Tätigkeit als Kultusminister. Er meint, daß er in dieser Zeit die Beamtenlaufbahn in Preußen nicht immer der Fall war.

des neuen Ministers von Lotzungen nicht sehr große Trauer hervorgerufen.

An einzelnen Mätern ist die Behauptung aufgestellt worden, daß der Oberpräsident v. Bethmann-Hollweg, anlässlich seiner Nichterennung zum Minister eine längeren Urlaub angetreten habe.

Dagegen soll der bisherige Unterrichtsminister im Reichshofamt Freilich seinen Abschied nachgeholt haben, wie man sagt, weil er sich durch die Ernennung des ihm bisher nachrückenden Gelehrten für die Beamtenlaufbahn in Preußen nicht immer der Fall war.

Die von dem Berliner Korrespondenten der „Allgemeinen Zeitung“ gebrachte Angabe über einen Wechsel in der Stellung des Ministers des Inneren ist als mangelhaft bezeichnet worden.

Die neue Handelsminister dürfte wohl reichlich Gelegenheit finden, eine Reihe von dem Handel nichts weniger als nützlichen Gesetzen und Verordnungen, die ihre Entstehung mehr oder minder dem Einfluß des Herrn v. Michael verdanken, einer gründlichen Revision zu unterziehen.

Die neue Handelsminister dürfte wohl reichlich Gelegenheit finden, eine Reihe von dem Handel nichts weniger als nützlichen Gesetzen und Verordnungen, die ihre Entstehung mehr oder minder dem Einfluß des Herrn v. Michael verdanken, einer gründlichen Revision zu unterziehen.

Drei Interpellationen.

(Aus dem Reichstage.)

Der Reichstag erlebte gestern in schwacher Besetzung drei Interpellationen. Zuerst kam die Interpellation des Centrumsabgeordneten Herold an die Reihe, in welcher der Reichsanwalt erwiderte, die Vorurteile in den Verhandlungen der Reichsanwalt erwiderte, die Vorurteile in den Verhandlungen der Reichsanwalt erwiderte.